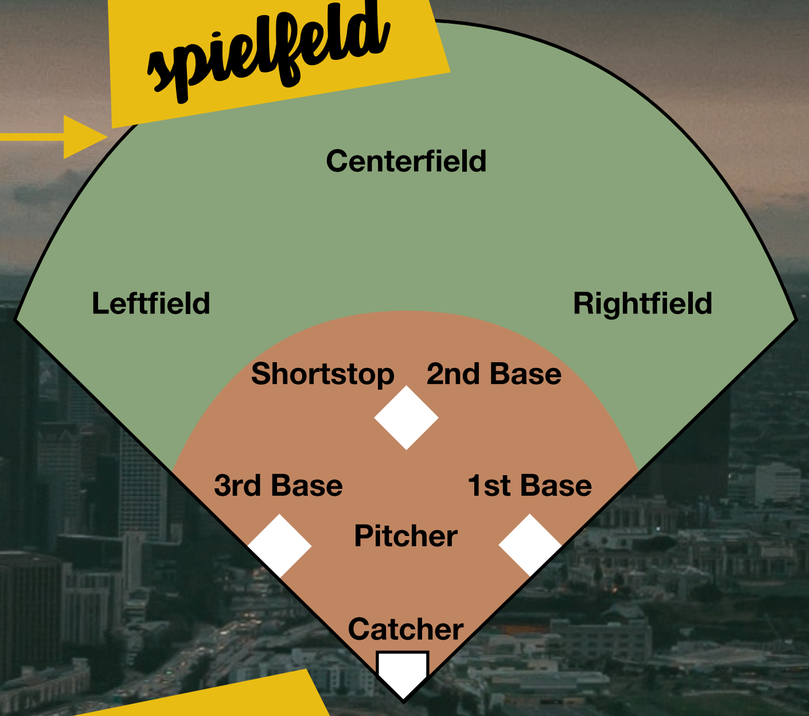
BASEBALL

was ist das?

allgemeines

Baseball ist der Name eines Schlagballspiels aus Amerika. Dort hat es sich im 19. Jahrhundert aus den englischen Sportarten **Cricket** und **Rounders** entwickelt. Als weitere Vorläufer gelten u.a. das deutsche Schlagball-Spiel oder das russische **Lapta. Werfen, Fangen, Rennen** und **Schlagen** sind die Hauptbestandteile des Spiels. Das **Spielfeld** unterteilt sich in das weite, kreisrunde Grün des Outfields sowie das quadratische mit Sand ausgelegte Infield.

das spielfeld



hit

Der Batter trifft den vom Pitcher geworfenen Ball, gleich rennt er los.

spielverlauf

Als **Batter** (Schlagmann bzw. -frau) stellst du dich mit Helm und **Schläger** an die **Homeplate** und wartest, dass der Pitcher von seinem Wurfhügel den Ball zu dir wirft. Triffst du den Ball **(Hit)** und bringst ihn so ins Spiel, musst du losrennen und so schnell wie möglich die 1. Base erreichen, bevor die Feldmannschaft den Ball dorthin befördert. In etwa wie beim Brennball. Bist du schneller an der Base als der Ball, ruft der **Umpire** (Schiedsrichter) **„Safe“** und du bist sicher, solange du die Base berührst. Trifft auch der nächste Batter den Ball, darfst du weiter vorrücken. Wenn du zur Homeplate zurückkehrst, bekommt dein Team einen **Run** (Punkt). Aber immer daran denken: Sei schneller als der Ball! Befördert die Feldmannschaft den Ball vor dir an die Base oder fängt deinen geschlagenen Ball aus der Luft, bist du **out**. Außerdem kann dich ein Gegner mit dem Ball im Handschuh berühren und out machen, wenn du zwischen den Bases bist. Sind drei Batter out, wechseln sich die Mannschaften mit Schlagen (Offensive) und Feldspiel (Defensive) ab. Das Spiel endet nach neun solcher **Innings** (Spieldurchläufe). Steht kein Sieger fest, geht es in die Verlängerung.

safe

Der First-Baseman fängt den Ball erst, nachdem der Batter die Base berührt hat, der Batter ist safe. Glück gehabt!

out

Der Runner versucht Homeplate mit einem Slide zu erreichen, wird aber vom Catcher mit dem Ball getaggt und ist out.

strike zone

Die Strike-Zone ist definiert als das Raumvolumen über der Homeplate sowie zwischen Knie und Oberkörpermitte des Batters. Das heißt, du musst nur schwingen, wenn der Ball durch diese Zone fliegt. Ist das nicht der Fall, entscheidet der Umpire auf Ball. Bei vier Balls darfst du automatisch zur 1. Base vorrücken. Schaffst du es aber beim dritten Strike-Wurf nicht, den Ball ins Spiel zu bringen, bist du out.

schläger

Der Schläger (engl. bat) wird aus Alu oder Holz gefertigt. Durch die runde Form des Kopfes (engl. barrel) ist es gar nicht so leicht, den ebenfalls runden Ball zu treffen.

„Baseball ist wie die Kirche. Viele gehen hin, wenige verstehen's.“

Leo Durocher (1905–1991)
Shortstop diverse Teams

cap

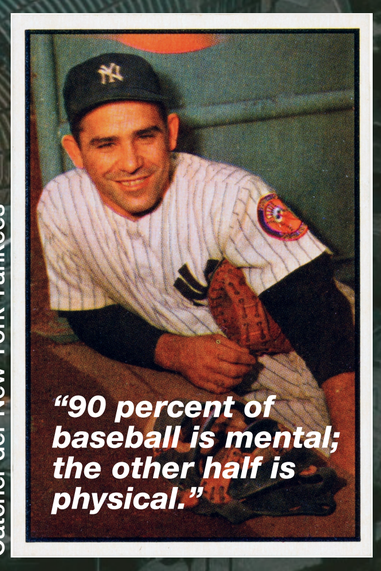
Die/der/das Baseballcap ist wohl das populärste Accessoire, das der Baseball der Welt geschenkt hat. Als Teil der Uniform schützt es vor der Sonne und sieht auch bei anderen Gelegenheiten cool aus.

pitcher

Der Ball kommt wie eine harte Nuss angeflogen. In den amerikanischen Profiligen werfen die Pitcher den Ball mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 148 km/h.

handschuh

Der Baseballhandschuh oder Baseball Glove (im englischen für den Handschuh des Catchers und des First Baseman häufig Mitt) ist darauf ausgelegt, Schläge des Batters, Pässe der Mitspieler und Würfe des Pitchers leichter fangen zu können.



“90 percent of baseball is mental; the other half is physical.”

Yogi Berra (1925–2015)
Catcher der New York Yankees

homerun

Wer den Ball aus dem Stadion befördert, darf die Bases umrunden und direkt einen Run machen. Befinden sich Runner auf den Bases sind vier Punkte möglich – ein **Grand Slam!**

der ball

Ein Baseball besteht aus einem harten Kern aus Gummi oder Kork, der wiederum eng mit Garn umwickelt ist. Zusammengehalten wird das Ganze schließlich von zwei weißen Lederlappen, die durch die typische rote Naht mit 108 Stichen zusammengehalten werden.

impressum

V.i.S.d.P. Ruben Schenzle
Kloedenstr. 8 • 10965 Berlin

Das Baseballblog zur Kultur des Ballspiels
http://www.insidecorner.de

Gestaltung: Sascha Friesike